Fachberatung Englisch an Grundschulen
Melanie Dax
Grundschule Vilsbiburg
08741/6555
m.dax@grundschule-vilsbiburg.de

Kumhausen, den 18.03.2024

NEWSLETTER ENGLISCH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

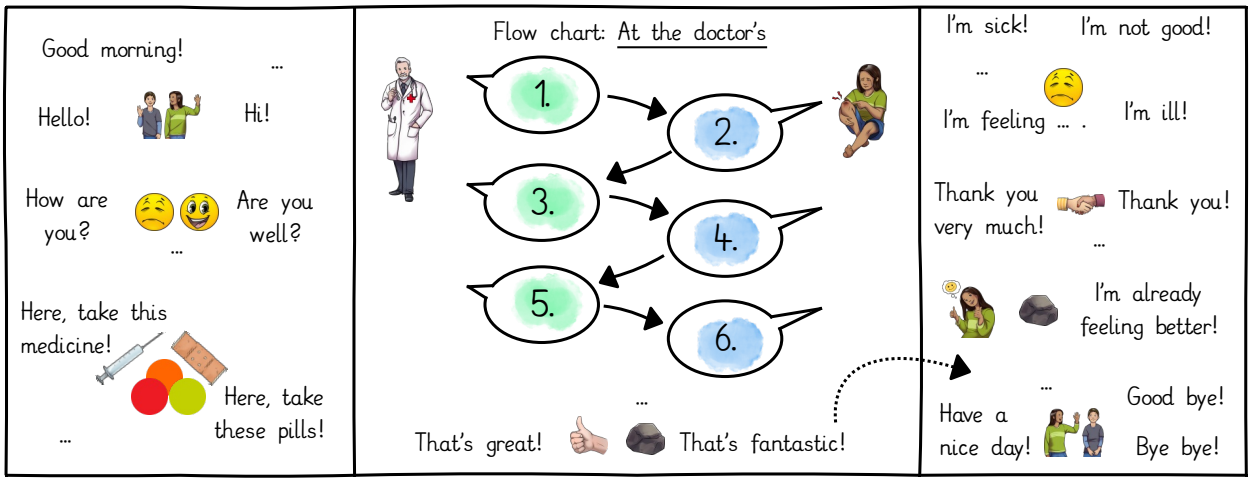
im Rahmenkonzept des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur PISA-OFFENSIVE BAYERN (Stand: Februar 2024) wurde eine Flexibilisierung der Stundentafel beschlossen. Für das Unterrichtsfach Englisch bedeutet das, dass jede Schule individuell festlegen kann, ob Englisch in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mit einer oder mit zwei Stunden pro Woche unterrichtet wird. Inwieweit der Lehrplan an diese Gestaltungsmöglichkeit der Stundentafel angepasst wird, ist mir derzeit noch nicht bekannt. Die Überarbeitung der Lehrpläne wird als weiteres Kernelement der Pisa-Offensive angeführt und ist natürlich durch die Flexibilisierung auch dringend notwendig. Es können bei 50% Unterrichtszeit niemals 100% der bisher geforderten Kompetenzen erreicht werden; das ist bei voller Unterrichtszeit schon eine anspruchsvolle Aufgabe wie in jedem anderen Fach auch. Das Thema Übergang wird ebenfalls zu bedenken sein, denn ein Kind mit doppelter Menge an Unterrichtsstunden in einem Fach bringt andere Voraussetzungen mit an die weiterführenden Schulen als ein Kind mit der Hälfte an Unterrichtszeit - gerade bei unserer methodischen und didaktischen Vorgehensweise in der Grundschule.
Sollte sich eine Schule für die Variante entscheiden Englisch nur einstündig zu unterrichten, könnte es eine mögliche Erleichterung sein, wenn der Englischunterricht in die Hand einer Lehrkraft gegeben wird, die an mindestens zwei Tagen in einer Klasse unterrichtet. Auf diese Weise könnte die eine offizielle Wochenstunde flexibel

in zwei Einheiten à 20 oder 25 Minuten auf zwei verschiedene Tage aufgeteilt werden, um so aus lernpsychologischer Perspektive ein Mal mehr Wortschatz, Redemittel und Strukturen zu wiederholen.
Als weitere Anregungen wie der Kontakt zur Fremdsprache erhöht werden kann, möchte ich kurz einige bewährte und bereits lang bekannte Anregungen und Ideen aufgreifen: Englisch kann auch gut fächerintegrativ unterrichtet werden - das Lesen einer Lesespurgeschichte ist (natürlich auf angepasstem Niveau) genauso auf Englisch möglich. Es wird das genaue Lesen ebenso trainiert wie der Umgang mit unbekannten Wörtern oder das Vorgehen bei einer derartigen Aufgabe an sich. Fang- und Laufspiele im Sportunterricht bringen nicht nur Spaß und Bewegung, sondern vertiefen und wiederholen wichtige Inhalte (z.B. What's the time, Mr. Wolf?). Das Singen englischer Lieder oder das Einüben eines Tanzes im Musikunterricht bietet sich ebenso an wie eine Bastelanleitung auf Englisch in WG.
Je nach Lust und Laune lassen sich auch sämtliche Rituale auf Englisch durchführen, die im Schulalltag verwendet werden.

Beim Thema Fortbildungen möchte ich an dieser Stelle auf meinen „alten" Newsletter vom Januar und auf FIBS verweisen. Anfang Mai biete ich eine Fortbildung zum Thema Dialoge in Vilsbiburg an und freue mich über Interessenten! Bitte teilt mir auch gerne Themen mit, die für euch wichtig sind! Mein Ziel ist es immer euch bestmöglich zu unterstützen und bei der Vielzahl an Möglichkeiten im Bereich der Fortbildungen bin ich um Anhaltspunkte sehr froh! Einen Arbeitskreis Englisch habe ich auch schon in Erwägung gezogen - wenn hier Interesse besteht bitte auch gerne melden!

Zum Abschluss habe ich noch eine kleine Ergänzung zum Material und der Sequenz aus dem letzten Newsletter im Januar. Passend zum freien Sprechen und weg von vorgefertigten Musterdialogen. Nachdem sämtliche Strukturen und Redemittel ausgiebig mit den Kindern geübt wurden, sollen sie nun selbstständig passende Sätze zu auf Deutsch vorgegebenen Inhalten bilden. Dabei kann zunächst mit den SchülerInnen an der Tafel gesammelt werden, welche Möglichkeiten sie für die jeweilige deutsche Sprechblase auf Englisch finden. Im Anschluss spielen zwei Kinder den Dialog vor der Klasse vor. Dann geht es in die Übungsphase. In Partnerarbeit gestalten die Kinder mit Hilfe des Tafelbildes einen eigenen Dialog und üben einen möglichst freien Vortrag. Differenziert wird zum Einen, indem die SchülerInnen für sich entscheiden, ob sie zusätzlich zu der Äußerung, die mit der Feder gekennzeichnet ist, auch den Satz mit dem Stein davor formulieren möchten. Zum Anderen können die Rollen oder sogar die Partner getauscht werden, wenn der Dialog gut funktioniert. Als Abschluss der Stunde spielen freiwillige Paare ihre Dialoge vor und erhalten Feedback von der Klasse dazu (free, fluent, ...).

Jetzt wünsche ich euch noch eine schöne letzte Schulwoche vor den Ferien und auch wie immer viel Freude und Spaß im und am Englischunterricht!

Eure
Mellie Dax

mögliches Tafelbild: